



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn  
Andreas Jung  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Philipp Nimmermann**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970

BUERO-ST-N@bmwk.bund.de

[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

## **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2024**

### **Frage Nr. 1/132**

Berlin, 18. Januar 2024

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### **Frage:**

**Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um die mit ihrem Klimaschutzprogramm 2023 bestehende Klimalücke von mindestens 200 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente zur Einhaltung des Klimaschutzziels 2030 zu schließen, und wieso geht die Bundesregierung in ihrer Antwort auf meine Schriftliche Frage 10 auf Bundestagsdrucksache 20/9409 lediglich „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ davon aus, dass für die Schließung dieser Klimalücke weitere Anstrengungen notwendig?**

### **Antwort:**

Der Projektionsbericht 2023 hat den Handlungsbedarf durch Feststellung einer weiterhin existierenden Klimaschutzlücke bis 2030 von rund 200 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent auf Basis derzeit geplanter, beschlossener und umgesetzter Klimaschutzmaßnahmen verdeutlicht. Durch das Klimaschutzprogramm 2023 wurden umfassende Maßnahmenpakete in den einzelnen Sektoren, sowie sektorübergreifende Maßnahmen zur

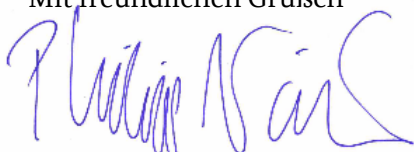


Seite 2 von 2

Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen durch die Bundesregierung beschlossen, die zu einer deutlichen Reduzierung der existierenden Klimaschutzlücke von 1100 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent auf die bereits genannten 200 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent führen werden.

Der Bundesregierung ist sich mit Blick auf die Vorgaben des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG) bewusst, dass die verbleibende Klimaschutzlücke durch weitere Klimaschutzmaßnahmen adressiert werden muss, siehe auch die [Pressemitteilung vom 4. Oktober 2023](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/10/20231004-bundeskabinett-verabschiedet-umfassendes-klimaschutzprogramm-2023.html) ([www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/10/20231004-bundeskabinett-verabschiedet-umfassendes-klimaschutzprogramm-2023.html](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/10/20231004-bundeskabinett-verabschiedet-umfassendes-klimaschutzprogramm-2023.html)). In der Pressemitteilung wird die Position der Bundesregierung, dass weitere Anstrengungen zur Schließung der Klimaschutzlücke notwendig sein werden, deutlich dargestellt. Wann und in welcher Form diese weiteren Maßnahmen geprüft, beschlossen und umgesetzt werden, ist derzeit aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Novellierung des Klimaschutzgesetzes noch offen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Philipp Nimmermann